

machin worde, wie das queme, das unser furstin eyns undersassin eynre oder mer uns
 widderseczig unde ungehorsam weren oder worden, welchs teils unde welchs wesins
 die weren, so sullen unde wollen wir andern fursten unde unser iczlichir besondern
 demselbin teile, deme sulche ungehorsamkeit entstanden were oder wurde, getruwlichen
 5 behulffen sien, den oder dy im widderseczig weren, gehorsam zcu machin, unde der-
 selbe sal sich denne mit deme oder mit^{r)} den nicht freden, sūnen^{s)} oder richten, er
 czihe denne unser iczlichin mit in den fredin, richtunge unde sun, ane geverde. [10] Wer
 ouch, das unser eyner von todes wegin abeginge, do got lange vor sie, so sal der oder
 dy lebin^{t)} blebin weren, des abegegangen kindern getruwlichen behulffen unde beraten
 10 sien, das sie by sulchin iren landen unde luten, ehren unde wurden blieben, als uff sie
 geerbit werdin^{u)}, ane allirley helfrede unde ane alles geverde. [11] In disser cynunge
 unde virbindunge nemen wir — nemlichen uß — den bobest, — den Romischin
 koning 1c.^{v)}, das heilige Romische riech unde die lande zcu Doringen unde das Ohstir-
 land Missen, uber die wir uns nicht virbinden. Alle disse obgeschreiben stugke^{w)} unde
 15 artikel, punte unde stugken^{w)} habin wir — eynander an eydes stat by unsern fursten-
 lichen hantgeben unde^{x)} truwen gelobt unde geredt, stete, feste unde unvirbrochin
 zcu halden ane alle arg unde ane geverde. Das zcu urkunde unde zcu bekente-
 nisse habin wir alle unser ingesigele mit guter wissen an dissen brieff hengen lassen,
 der^{y)} gebin ist zcu Miessen am dinstage sand Barbaran abende — vierczen hundert
 20 unde in deme czwenzigestin iare^{y)}).

110.

*Kurfürst Friedrich I. von Brandenburg und Markgraf Friedrich IV. schließen ein mit Nr. 109
 weitgehend übereinstimmendes Bündnis auf Lebenszeit. Meißen, 1420 Dez. 3.*

25 *Hschr.: 2 Orr. Perg. HStA Dr. 5830 (D) und GStA Berlin Mark Meißen (B). Beide SS. an Perg.-str.
 (2. = XX 3). — Gleichz. Abschr. GStA Berlin R 78,2 Copiarium march. Friderici I. Bl. 64^b (Cop.).
 Gedr.: v. Minutoli (nach einer vidim. Abschr. von 1712 März 8 im StA Bamberg Rep. 127 Nr. 3196). — Riedel
 II 3,376 (nach D).*

Anm.: Die mit Nr. 109 übereinstimmenden Stellen sind unter Kenntlichmachung weggelassen worden.

Wir Fridrich von gots gnaden marggrave czu Brandenburg des heiligen Rômi-
 30 schen reichs erczkamrer und bürggrave czu Nûrinberg und wir Fridrich von denselben
 gnaden der elter lantgrave in Döringen und marggrave czu Mÿssen bekennen — für uns,
 alle unser erben und nachkommen —: Wann wir — czu allen unser yeczlichs nōten und
 kriegem (wie Nr. 109 § 1 u. § 2) ane allerlay hilfrede und ân alles geverde. [3] Wer auch^{a)},
 das fürder czwischen uns icht schelünge aufstünde, darczu sullen unser yeczlicher
 35 czwene geben, die darumb an ein gelegen stat reitten und czusamenkommen sullen,
 die sachen czu richten mit freuntschafft oder mit rechte, als offte des nott geschicht,
 òn geverde. [4] Auß diser aynung^{b)} und virbindunge cziehen wir von bayder seitten

40 **109.** r) mit fehlt B, Cop. s) sunen, friden B, Cop. t) lebende B, Cop. u) were B, Cop. v) Romischen 1c.
 konig B, Cop. w) Dafür punckte und artikel B, Cop. x) unde fehlt B, Cop. y) der — iare D, B.
 Datum et actum Missen feria tertia die sancte Barbare anno 1c. xx^o Cop.

110. a) Vgl. Nr. 109 § 4. b) Vgl. ebd. § 11.